



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45347, Nachtrag 02

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
6,5 J x 15 H2

Typ: Viper E 655

Inhaber der ABE
und Hersteller: Rial Leichtmetallfelgen GmbH
D-67136 Fußgönheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45347, Nachtrag 02

Die ABE-Nr. 45347 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 6,5 J x 15 H2, Typ Viper E 655, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	Viper E 655 V7	ohne Ring	57,1	615	1935	100/5	40
2	Viper E 655 V5	ohne Ring	57,1	645	1960	112/5	40
3	Viper E 655 B2	Z09 Ø63.3 – Ø58.1	58,1	615	1935	98/5	38
4	Viper E 655 B3	Z06 Ø63.3 – Ø54.1	54,1	615	1935	100/5	38
5	Viper E 655 B3	Z05 Ø63.3 – Ø56.1	56,1	615	1935	100/5	38
6	Viper E 655 B3	Z03 Ø63.3 – Ø57.1	57,1	615	1935	100/5	38
7	Viper E 655 O1	ohne Ring	65,1	645	1960	110/5	38
8	Viper E 655 B7	Z16 Ø70 – Ø57.1	57,1	645	1960	112/5	38
9	Viper E 655 B7	Z15 Ø70 – Ø66.6	66,6	645	1960	112/5	38
10	Viper E 655 W1	ohne Ring	72,6	635	1935	120/5	42

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 55200002 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreöße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsbehörde) zu veranlassen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 30.11.2004 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 13.12.2004

Im Auftrag

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Nachtragsgutachten Nr. 55200002



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 45347, Nachtrag 02

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.